

A.

Rechenschafts-Bericht der Ostermesse 1847.

Einnahme.

1) Bestand der Ostermesse 1846	11375	15	R \mathcal{L}	8	3	
2) An Eintrittsgeldern von 1846/47 (61 Mitgl.)	610	—	—	—	—	
3) = 734 gezahlte Beiträge	1468	—	—	—	—	
4) = 5 noch eingegangene Beiträge	10	—	—	—	—	
5) = Zinsen	531	14	—	—	—	
6) = Börsenblatt 1846/47	7536	25	—	—	5	
	21531					25 R \mathcal{L} 3 S

Ausgabe.

1) Per Amortisations-Conto an den Verwaltungs- Auschuß	411	3	R \mathcal{L}	5	3	
2) = Druck-, Papier- und Buchbinder-Conto .	56	5	—	—	—	
3) = Porto und kleine Auslagen	36	26	—	—	—	
4) = Unterstüzungen	150	—	—	—	—	
5) = Börsenlokal	125	6	—	—	—	
6) = Disposition des Vorstandes	244	17	—	—	—	
7) = Börsenblatt 1846/47	5546	7	—	—	1	
8) = Auschuß für die Wittwen-Casse	902	29	—	—	5	
9) = Auschuß für die Verlegung der Messe .	276	17	—	—	—	
10) = Abgaben an den Rath	70	20	—	—	—	
11) = Cassa-Bestand, Obligat. 7642, R \mathcal{L} 5 S do. Baar (incl. Wechsel auf Frohberger) 6069 = 5 = 7 =						
	13711					14 = 2 =
	21531					25 R \mathcal{L} 3 S

Leipzig, den 1. Mai 1847.

Hermann Schulke,

d. 3. Kassirer des Börsenvereins.

B.

Budget des Börsenvereins

von der Oster-Messe 1847—1848.

Einnahme.

1) 400 R \mathcal{L} Aufnahme-Gebühren
2) 1400 = Beiträge von den Mitgliedern
3) 600 = Zinsen
4) 1500 = Ertrag des Börsenblattes
3900 R \mathcal{L}

Ausgabe.

1) 400 R \mathcal{L} Amortisations-Fonds
2) 100 = Druck- und Papier-Kosten
3) 60 = Porto und kleine Ausgaben
4) 250 = Unterstüzungen
5) 150 = Börsen-Deconomie
6) 200 = Zur Disposition des Vorstandes
7) 90 = Abgaben an den Rath
1250 R \mathcal{L}

Zu erwartende Einnahme	3900	R \mathcal{L}
„ „ Ausgabe	1250	„
Würde Ueberschuß sein	2650	R \mathcal{L}

Leipzig, den 1. Mai 1847.

Hermann Schulke,

d. 3. Kassirer des Börsenvereins.

C.

Abschluß für das Börsenblatt 1846.

Einnahme.

Verkaufte Exemplare:				
1129 compl. à 2 R \mathcal{L} 15 S	2822	15	R \mathcal{L}	
9 46 Quart. à 20 R \mathcal{L}	6	—	—	
	2828			15 R \mathcal{L}
Inserate lt. Frohberger's Rechnung	4564	5	—	—
	7392			20 R \mathcal{L}

Ausgabe.

Papier	1250	—	R \mathcal{L}	
Druck	2204	—	—	
de Marle, Redaction	600	—	—	
Rost, Bibliographie	150	—	—	
Gerhard, ausländische Literatur	80	—	—	
Senff, Musikalien	75	—	—	
Frohberger, Commission	350	—	—	
Correcturen	128	—	—	
Agio-Verlust	67	—	—	
kleine Auslagen	88	20	—	
an den Verwaltungs-Auschuß	400	—	—	
	5392			20 =
	Gewinn			2000 R \mathcal{L} —

Leipzig, den 1. Mai 1847.

Hermann Schulke,

d. 3. Kassirer des Börsenvereins.

D.

Leipzig, 1. Mai 1847.

In der heutigen Sitzung des Wahlausschusses, welcher in Abwesenheit des Herrn **C. Duncker** Herr **W. A. Barth** präsidierte, schritt man zur Eröffnung der eingegangenen Stimmzettel für die erledigten Stellen im Vorstande und den Deputationen des Börsenvereins.

Die Zahl der eingegangenen Stimmzettel betrug 49, zu denen unmittelbar vor Eröffnung derselben noch 2 hinzukamen, mithin im Ganzen 51.

Das Resultat der Wahl war folgendes:

Zu dem Amte eines Kassirers erhielten

Herr Hermann Schulke	27	Stimmen
„ Léon Saunier	15	„ , außerdem
„ Aue in Dessau	11	„

In den Verwaltungsausschuß wurden

Herr Friedrich Brockhaus	mit 30	Stimmen,
„ J. V. Gimmer	mit 12	„

gewählt, außerdem erhielt

Herr C. Duncker	9	„
------------------------	---	---

Für die erledigten Stellen im Wahlausschuß fielen auf

Herrn Nolte	11	Stimmen und auf
„ Friedr. Gerold	11	„ , außerdem auf
„ K. Reimer	10	„ und
„ W. Heinrichshofen	8	„

Für die Vergleichsdeputation wurden Herr **Enslin** mit 25, Herr **S. Hirzel** mit 14 Stimmen gewählt. Neben diesen hatte Herr **K. Reimer** 10 Stimmen.

Endlich wurden in den Rechnungsausschuß Herr **C. Nuthardt** mit 24 und Herr **C. Bieweg** mit 13 Stimmen gewählt, 11 fielen auf Herrn **Klafing**.

Vorgelesen und genehmigt.

K. Reimer. W. A. Barth. Heinrichshofen.

S. Hirzel.